

# 4,5 Millionen Euro für Kultur und Bildung

Anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens zog die Gelsenwasser-Stiftung Bilanz: Ein Fünftel der Summe floss in Gelsenkirchener Projekte, der Rest kam 70 Kommunen in NRW zugute

Von Thomas Richter

Die Gelsenwasser-Stiftung feiert in diesem Jahr ihren fünften Geburtstag. Die beträchtliche Summe von 4,5 Millionen Euro hat sie seit Januar 2016 vornehmlich für Bildungs- und Kulturprojekte bereitgestellt. Ein stolzes Fünftel der Gesamtsumme floss allein nach Gelsenkirchen. Der Rest wurde auf 70 Kommunen in NRW und Niedersachsen verteilt oder kam Auslandsprojekten zugute. Und bei der Auswahl der geförderten Angebote lautete das Grundmotto stets: „Wir investieren in Menschen.“

**„Wir wollen für Projekte nicht nur Geldgeber sein, sondern uns auch persönlich engagieren.“**

**Henning R. Deters**, Vorstandsvorsitzender der Gelsenwasser AG

„Bei den meisten Kooperationen handelt es sich um Langzeithilfen, die dafür sorgen sollen, dass die Partnerorganisationen finanziell nachhaltig planen können“, sagte Felix Wirtz im Rahmen einer Videokonferenz mit Pressevertretern am Donnerstagvormittag. Gemeinsam mit Dr. Bärbel Kerkhoff bildet Wirtz



Die seit fünf Jahren bestehende Gelsenwasser-Stiftung fördert vorrangig Bildungsprojekte in Gelsenkirchen. Aber auch andere Kommunen profitieren.

FOTO: SABINE ENGELS

das Geschäftsführungsduo der Gelsenwasser-Stiftung. Diese ist eine gemeinnützige GmbH. Sie erhält vom Konzern Gelsenwasser jährlich 900.000 Euro, die investiert werden. „Hintergrund für die Grün-

dung unserer Stiftung war vor allem, dass wir für gemeinnützige Projekte nicht nur Geldgeber sein, sondern uns auch persönlich engagieren wollen: mit Menschen aus dem Team Blau-Grün, die vor Ort

sind und sich einbringen“, so der Gelsenwasser-Vorstandsvorsitzende Henning R. Deters.

Laut Wirtz gehörte der Themenkomplex „Bildung“ stets zu den zentralen Förderungsfeldern. 2934 verschiedene Projekte in Schulen oder Kindertagesstätten seien in den vergangenen fünf Jahren mit addiert 3,34 Millionen Euro berücksichtigt worden. Doch auch Konzerte und Kultureinrichtungen wurden gefördert. Als Beispiele nannte Wirtz das Schulprogramm der Neuen Philharmonie Westfalen oder das Consol-Theater.

## Erheblicher Förderbedarf in Gelsenkirchen

Dass der Förderschwerpunkt auf Gelsenkirchen liegt, hat laut Stiftungs-Geschäftsführerin Kerkhoff nicht nur mit dem Sitz des Konzerns Gelsenwasser zu tun: „Hier gibt es auch einen erheblichen Förderungsbedarf“, haben sie und das fünfköpfige Stiftungsgremium festgestellt. Bei dem geförderten Projekt „Joblinge“ werden etwa junge Menschen in schwierigen Situatio-

## Literaturstipendium

■ **Andrea Lamest**, Leiterin des städtischen Referats Kultur, bedankte sich für die finanzielle Unterstützung der Stiftung für das Literaturstipendium „Writer in Residence“. Hier darf ein Autor drei Monate in Ückendorf leben, um die Eindrücke schriftstellerisch zu verarbeiten.

■ „Dieser Blick von außen auf unsere Stadt ist enorm wichtig“, so Lamest. Das **Bewerbungsverfahren** ist angelaufen. Und wer weiß: Vielleicht spielt dann ja auch die Gelsenwasser-Stiftung eine kleine Rolle in den daraus entstehenden Geschichten.



Sie führen die Geschicke der Gelsenwasser-Stiftung: Dr. Bärbel Kerkhoff und Felix Wirtz.

FOTO: OLAF ZIEGLER / FUNKE FOTO SERVICES GMBH

# Corona-Pandemie bremst den Ausbildungsmarkt

Weniger Lehrstellen, weniger Ausbildungsverträge – dafür mehr unversorgte Bewerber

Von Nikos Kimerlis

Corona-Pandemie und Lockdowns haben es verhindert, dass Ausbildungsbetriebe und jugendlicher Nachwuchs im vergangenen Jahr zueinanderfanden. Das hat Folgen für den Ausbildungsmarkt. Der Trend: Weniger Lehrstellen und weniger abgeschlossene Ausbildungsverträge – dafür mehr unversorgte Bewerber. Das teilen Arbeitsagentur und Gewerkschaftsbund sowie IHK und Handwerkskammer mit. So ist die Lage in Gelsenkirchen.

Bis Ende 2020 wurden im gesamten Bereich der Arbeitsagentur Gelsenkirchen, zu dem ebenso die Nachbarkommune Bottrop zählt, 1881 Lehrverträge geschlossen, das sind zehn Prozent weniger als noch

sitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Gelsenkirchen dabei schon vor dem ersten Lockdown rückläufig. Für Gelsenkirchen allein meldeten sich bis September 2110 Jugendliche bei der Berufsberatung, 243 weniger als im Vorjahr. Davon blieben 133 unversorgt (+40). Stellen registrierte der Arbeitgeber-Service 1355 (-18). 263 davon blieben unbesetzt (+191).

## Berufsorientierung funktioniert auch über Online-Formate

Nach Ablauf des Nachvermittlungskwartals, einem fünften Quartal sozusagen, in dem zusätzliche Bewerber und Stellen gewonnen wurden, gab es im Dezember in Gelsenkirchen nach Darstellung von Thiemann noch 149 Ausbildungs-

Mitte Februar andauernden Lockdown? Der Agenturchef ist da vorsichtig positiv gestimmt. „Das Gewinnen von Bewerbern gelingt schon jetzt sehr gut.“ Über Online-Formate und Videoberatung könne inzwischen eine virtuelle Berufsorientierung angeboten werden.

Eine Herausforderung werde es aber weiterhin sein, so Thiemann weiter, Kontakte zwischen Bewerbern und Arbeitgebern zu vermitteln. Solche Kontakte liefen oftmals über Praktika. Die Arbeitsagentur möchte daher ausdrücklich zu diesen ermutigen. Denn: „Man kann auch ein Praktikum machen unter Rahmenbedingungen, die kein Gesundheitsrisiko sind.“

IHK und Handwerkskammer



Innen  
träge  
en  
geld  
erpflege

erpflege-Kran-  
sofort von den  
ersicherten in  
rer Kranken-  
den. Darauf  
West hin. „Wir  
ellen digitalen  
1 helfen, ein-  
tisch an das  
ngeld zu kom-  
icere regionslei-

t werden  
lung können  
Alternteil statt  
ge für die Be-  
genutzt wer-  
enden sind es  
Elternpaare  
le mit zwei  
uch auf maxi-  
eren Kindern  
uch noch ein-  
f maximal 90  
Kinder in der  
Kinderpflege-  
0 Prozent des

ieht vor, dass  
kengeld nun  
a darf, wenn  
hul- oder Ki-  
treuung des  
stellt werden  
ationen gibt  
und um die  
reie Service-  
000.

konzert  
ringt  
ein

skonzert der  
Westfalen  
er 2020 hat  
uten Zweck  
großzügigen  
er, die der  
ischt hatten,  
on Lichtbli-  
ctor Rasmus  
cht nur über  
it fast 5000  
Netz, son-  
großzügige  
Das gespen-  
t geratenen  
n NRW zu-  
konzert sollte  
ditionell in  
linghausen,  
n dortigen  
Doch die  
hriften der  
ng mach-  
rum hatten  
n Team das  
legt.

s Luft  
assen

lizei ist auf  
der mehre-  
n Dienstag,  
n, 20. Janu-  
Grillostra-  
Straße je-  
e Luft raus-  
35-jährige  
nierte die  
achbar sie  
aufmerk-  
daraufhin  
platten ent-